

## Von Gallia.

cxv

geachtet nach der hohen schulen zu Parys. Es werde do am fürderlichsten gelesen die Keyserliche vnd Bapstliche rechten. Es laufft vmb die stadt ein wasser mit namen Clanus / welches zu leest in die Wien sale. Man finde vil antiquitates vñ alte verfallen beu in diser stadt / sonderlich do ist ein theatrum vñ ein wasser gang / inwendig vnd ansserhalb der stadt / den man zum Schloß heisse / vnd etlich nennen in in Französischer sprach Leduc / das ist / ductus aquarum / wassergang.

### Bituris oder Burges in Aquitania.

**D**ilus 8 Keyser nennet dise stadt Anaricū / vnd ist der Bituriger haupt stadt / ist in irem circū fast seer groß / das sie sich auch den größten stetten in Franckreich vergleichet / wenig außgenommen. Sie ligt an einem sumpffigen ort / allenthalben mit sumpffen vnd wässern vmbgeben. Etlich meynen sie hab den namen Bituris von zweien thürnen so vor alten zeiten von zweien brüderñ darin gebawen seind / deren noch einer in wesen stoch / 8 ist groß vnd rund / vnd möcht wol ein starcken schloß verglichen werde / dan er möcht nie liederlich mit büchsen vmbgeschossen werden. Der boden außserhalb der stadt ist fast fruchtbar / vnd wachse do alles was sunst in Gallia wachset. Es ist auch ein groß gewerb der Kauffleuten in diser stadt / vñ hat ein herliche hohe schül / die vor vil jaren auffgerichtet ist worden von einem Herzogen / der über die Bituriger hat geherischet.

### Colosa.

**D**e zeiten ist die stat Cholof gar in grosser achtung gewesen / vñ hat ein herlichen tempel gehabt / in dem ist gelegen ein edler schatz / den niemand on gefärllichkeit seins lebens hat dörfen angreifen. Das hat sich befunden in Cepione vnd andern Römischen Herzogen / darnon ein sprich wort ist erstanden / wan ein etwas köstliches zum schaden hat gedient / hat man es genennet Cholofisch gold. Es habe sich die Gothen in diser stadt lang zeit gehalten / bis sie von den Französischen künigen in Hispaniam seind geriben worden. Dann künig Dietrich vnd sein sun Thouismund hetten iren sitz do gemacht / vnd gefiel jnen die stadt für andere stett. Irer alte vñ reichthumb halb / vnd das sie jnen gar gelegen was / ir reich darauß zu erweitern.

### Suesson.

**D**ie stadt Suesson oder Soeson ist erwan ein sitz gewesen der künigen des selbigen lands / vnd ist sant Medard vnder dem künig Cloario do selbst Bischoff gewesen.

### Sequani.

**D**eui vnd Sequani seind vor zeiten völker gewesen / die man jezund Burgunder nennet / vnd ligt bey jhnen die stadt Dision / die wir zu Teütsch Dision nennen / die Maximilianus der Keyser vor kurzen jaren bekriegt hat. Es seind die völker Lingones auch nit fer von jnen gelegen / vnder wölchen vor zeiten die onüberwintliche stadt Alexias was gelegen / die Julius der Keyser mit grosser müh zerbrach.

### Tungern.

**D**ie stadt Tangern im Niderland nit weit von Ostreich / ist ein alte vñ do was. Aber do die Hunen in das land kamen / vnd die stadt mit vil andern stetten zerbrachen / ward das Bisshumb ghen Ostreich geleget. Darnach,

abonis ein groß  
gegenheit vmb de  
r Nar boner proz  
land schaffe nenne  
das erdrich in di  
erbar / das es sich  
d mancherley edle  
seygen vñnd möre  
rope daron dise  
stet auch in disem  
uß / das er das gas  
tholter. Auch wer  
e dann anderswo  
ngen / vñnd Gas  
ssiger weder in an  
auch trefflich gü  
afel für Cürschwun  
  
ennet worden von  
ngeben. Aber vor  
worden von Antos  
dey.  
  
wen vnd genennet  
Ligeris Anno Chri  
Nunen künig heten  
er erstritten vnd  
grosser reichthumb  
für die stadt vñnd  
abe von diser stat /  
n / vnd hat andere  
er seyend schwelich  
er mocht er nichts  
finden würden bey  
auch nit mit einer  
tempel / wie er ge  
en für / entweders  
n müd machen in  
yblischen todt die  
  
ritum / ist vor ze  
e gewesen. Es ist  
nit die fürnemst  
geachtet /